

Die Jakobuskirche Pelkum, von zwei Jochen und einem einjochigen Chor im 5/8-Schluss, steht innerhalb



eines baumbestandenen, umbauten Kirchplatzes. Von einem romanischen Saalbau sind der eingezogene Westturm und die

seitlichen Mauern erhalten. Der Chor stammt aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts; das Langhaus wurde von 1738 bis 1739 errichtet. Der schlichte Putzbau ist am Langhaus durch rundbogige Fenster gegliedert. In das Langhaus wurden derbe, flachbogige Kreuzrippengewölbe aus verputztem Holz eingezogen. Im Chor ruhen Rippengewölbe mit reliefierten Schlusssteinen über Konsolen.

Ev. Kirchenkreis Hamm
Kreiskantor Heiko Ittig
Martin-Luther-Straße 27 b
59065 Hamm

Die Glocke wurde 1404 von einem Meister Eilerd oder Everd gegossen; sie ist auf den Ton b1+2 gestimmt.

Leitung:

Dr. Claus Peter, Glockensachverständiger der Ev. Kirche von Westfalen, Kreiskantor Heiko Ittig u.a.

Ablauf

- 09:30 Uhr Pauluskirche Hamm
- 11:15 Uhr Marktandacht Pauluskirche
- 11:45 Uhr Orgelführung Pauluskirche
- 12:57 Uhr Weiterfahrt ab Haltestelle „Nordstraße“
- 13:15 Uhr Pankratiuskirche Mark
- 14:56 Uhr Rückfahrt ab „Lisenkamp“
- 15:29 Uhr Abfahrt ZOB
- 15:54 Uhr Jakobuskirche Pelkum
- 17:33 Uhr Rückfahrt zur Stadtmitte
- 18:05 Uhr Rückkunft Marktplatz

Kosten:

Inhaber des Deutschlandtickets fahren kostenlos. Von den anderen Teilnehmenden erbitten wir 5,-€ für die Bustransfers.

Anmeldungen bis zum 20.04.2026

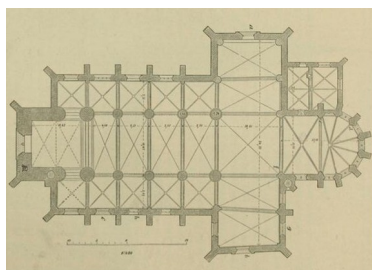
Ev. Kirchenkreis Hamm, Kreiskantor Heiko Ittig, Martin-Luther-Straße 27 b, 59065 Hamm

Kirchen-, Glocken- und Orgelfahrt

800 Jahre Hamm Tagesfahrt zu historischen Kirchen



Samstag, 25. April 2026
09:30 – 18:00 Uhr



Die weithin in alle Stadtteile sichtbare Pauluskirche ist das älteste monumentale Bauwerk der Stadt Hamm. Sie hat sämtliche Brände

im Mittelalter und im 18. Jahrhundert überstanden. Dabei wurde die originale Bausubstanz stark angegriffen. Beim Wiederaufbau 1746 nach dem Stadtbrand von 1741 wurde der spätgotische Spitzhelm durch eine barocke Haube ersetzt. Die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Pauluskirche wurde in den Jahren 1952 bis 1954 wiederhergestellt.

Der 1961 entstandene Turmhelm mit einer Höhe von 79,30 Metern gilt als eine der schönsten Turmlösungen in Westfalen.

Im Kern kann das Bauwerk auf eine Kirche zurückgeführt werden, die bald nach der Gründung der Stadt durch Graf Adolf I. von der Mark am Aschermittwoch des Jahres 1226 entstanden ist. Wesentliche Teile des Chores, das Querhaus und das Chorvorjoch dürften noch dem späten 13. Jahrhundert entstammen. In die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts wird die Errichtung des Turmes und des dreischiffigen Langhauses datiert.



Die Pankratiuskirche in der Mark entstand um 1100 n. Chr. Die Pfarrkirche wird heute von dem ehemaligen Friedhof und einer

und Langhaus gehören im Stil zu den romanischen Kirchbauten, die es im Bereich des Hellwegs häufiger gab. An den zweigeschossigen Turm mit etwa 1,20 Meter dicken Wänden und das einschiffige, flach gedeckte Langhaus

wurden im 14. Jahrhundert um Querschiff und Chorraum im gotischen Stil erweitert. Aus dieser Zeit stammen auch die besonders umfassenden und gut erhaltenen Chorraumfresken.



Diese bauliche Erweiterung gilt als Beleg für die Funktion als gräflicher Eigenkirche der Grafen von der Mark. Sie sollte wohl auch dem drohenden Bedeutungsverlust entgegenwirken, der sich durch die



Abfarrung der Innenstadtkirche von der Mark 1337 ergab. Die Ott-Orgel stammt aus dem Jahr 1976. Im Turm hängen an einer hölzernen Glockenstuhlkonstruktion

vermutlich von 1735/36 drei Gusstahlglocken vom Bochumer Verein aus dem Jahr 1924.

Anmeldung Kirchenfahrt 25.04.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Die Reise erfolgt per Öffentlichem Nahverkehr

☐ Ich benötige ein Ticket

☐ Ich benötige keinen Busfahrchein.

Besondere Nachrichten

Unterschrift

Die Anmeldung kann elektronisch erfolgen. Dazu die ausfüllbaren Textfelder ausfüllen, das geänderte Dokument abspeichern und per Mail an kantor.heiko.ittig@online.de senden. **Anmeldungen bis zum 20.05.2026.**